

Ausschreibung zur Teilnahme an der
Interuniversitären Lehrveranstaltung im WiSe 2018/19

***Kunst, Wissenschaft, SDGs:
Praktische Zugänge zur Nachhaltigkeit***

(2 SWSt, 7 ECTS, prüfungsimmanent)

Mit der „Agenda 2030“ haben sich die UNO-Mitgliedsstaaten verpflichtet, die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) bis zum Jahr 2030 umzusetzen. Die LV „Kunst, Wissenschaft, SDGs: Praktische Zugänge zur Nachhaltigkeit“ befasst sich mit der Umsetzung der SDGs im österreichischen Kontext, konkret im ländlichen Raum, dabei immer mit Bezug auf den Globalen Süden. Wie kann es gelingen, Kleinstädte und Gemeinden in die Diskussion und Umgestaltung der Zukunft unserer Welt miteinzubeziehen? Welchen Beitrag können Kunst und Wissenschaft dabei leisten und wie können wir solche Prozesse integrativ und partizipativ gestalten?

In interdisziplinären Kleingruppen entwickeln die Studierenden Projektideen (interaktive Ereignisse, Filme, künstlerische Interventionen etc.), die sich um Nachhaltigkeits-Potentiale in Niederösterreich und der Steiermark drehen. Ein Teil dieser Projekte wird 2019 im Rahmen des Projekts „Zukunftskarawane“ umgesetzt.



Wir suchen insgesamt 21 Studierende (7 pro Universität) für die Teilnahme an der LV. Die Lehrveranstaltung ist zumindest für folgende Studien anrechenbar:

- MA Internationale Entwicklung (VM 8 & 9), Universität Wien
- MSc Sozial- und Humanökologie (GWF 1 & 8), Studium der Alpen-Adria Universität Klagenfurt
- Gesellschaft und Kunst, Universität für angewandte Kunst Wien

Interessiert an der Teilnahme an der Lehrveranstaltung?

Dann benötigen wir ein aussagekräftiges Motivationsschreiben, das auch auf vorhergehende praktische Projektarbeit eingeht (so vorhanden).

Einreichfrist: 15. September 2018 per Email an katharina.tiran@oikodrom.org

LV-Termine: voraussichtlich Donnerstags im WiSe 2018/19

Vorbesprechung: Do, 4. Oktober 2018 um 10:00 Uhr (*verpflichtende Anwesenheit!*)

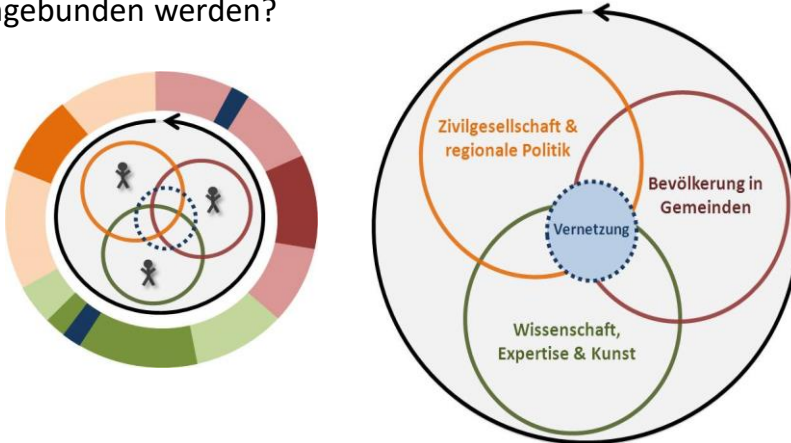
LV- Leitung: Michael Anranter BA MA MA; Dr. Heidi Dumreicher; Univ.-Ass. Dipl.Ing. Monika Farukuoye MfA; Ao. Univ.-Prof. Dr. Margarete Maria Grandner; Dipl.-Ing. Dr. Willi Haas; o. Univ. Prof. Dr. phil. Burghart Schmidt; Mag. Barbara Smetschka; Katharina Tiran BA

Das Projekt

zukunftsKarawane

„Aufrechter Gang auf bewohnbarer Erde“ Ernst Bloch

Mit der „Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung“ haben sich alle 193 UNO-Mitgliedsstaaten verpflichtet, die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) bis zum Jahr 2030 umzusetzen. Um diese Ziele zu erreichen, ist die Teilhabe und Integration der Zivilgesellschaft nötig. Wie kann die „Agenda 2030“ in Dörfern und Städten in Österreich bekannt werden? Welche Aktionen können das Thema vor Ort verankern? Welche Stakeholder können in einen nachhaltigen Prozess eingebunden werden?



Das österreichische Projekt „Zukunftskarawane“ erreicht Menschen in zwei Pilotregionen, nämlich in Niederösterreich und der Steiermark. Sie bricht mit der Logik eines Top-down Prozesses, der die „gefühlte Ferne“ zwischen politischen Institutionen und der Gesellschaft widerspiegelt. Die Zukunftskarawane stellt einen Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft her, liefert Anregungen für eine weitere österreichweite Vernetzung und unterstützt die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft.

Die Frage vom „guten Leben“ hier und im Globalen Süden, und die Suche nach utopischen Ansätzen für eine nachhaltige Zukunft stehen im Mittelpunkt der Zukunftskarawane. Im Rahmen des Projekts entwickeln Studierende Kleinprojekte (Kunstwerke, Filme, Interventionen, interaktive Ereignisse, etc.). Diese greifen Themen auf, die von der Zivilgesellschaft unserer Partnergemeinden in Niederösterreich und der Steiermark, als zentral angesehen werden. Die vielfältigen Ergebnisse werden in den Partnerregionen präsentiert, regen Diskussion und Dialog an und führen zu lokalen Denk-, Diskussions- und Umsetzungsprozessen rund um die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung.



Ein Projekt von



Gefördert von



*zukunfts*karawane



Ein Projekt von OIKODROM – Forum nachhaltige Stadt

Kontakt: Dr. Heidi Dumreicher heidi.dumreicher@oikodrom.org
Katharina Tiran BA katharina.tiran@oikodrom.org

Zeitraum: Jänner 2018 – Dezember 2019

Fördergeber: Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (ADA); Landesregierung Niederösterreich/Abteilung Kunst und Kultur

Partner: Universität Wien/Institut für Internationale Entwicklung; Universität für angewandte Kunst Wien; Universität für Bodenkultur Wien/ Institut für soziale Ökologie; Klimabündnis Gemeinden Niederösterreich; Fairstyria – Nachhaltige Entwicklung in der Steiermark; Regionalentwicklungsagentur Oststeirisches Kernland

OIKODROM - Forum nachhaltige Stadt
Lindengasse 32,
1070 Wien
01 984 23 51

www.oikodrom.org